

Banken am Abgrund: Ist Ihr Geld sicher?

17.10.2022 | [Stefan Gleason](#)

Das globale Mindestreserve-Bankensystem steht am Rande des Zusammenbruchs. Finanzielle Spannungen machen deutlich, dass die großen Banken nicht ausreichend kapitalisiert und schlecht darauf vorbereitet sind, zusätzlichen Belastungen durch hohe Inflation, steigende Zinsen und eine schwächelnde Wirtschaft standzuhalten. Banken, die außerhalb der Vereinigten Staaten tätig sind, sind gegenwärtig am stärksten gefährdet. Ein sprunghafter Anstieg der Zinssätze, der mit einem sprunghaften Anstieg des Wechselkurses der Federal Reserve Note "Dollar" einhergeht, richtet auf den weltweiten Schuldenmärkten ein Chaos an und führt zu Kapitalflucht.

Viele Analysten befürchten, dass ein Ansturm auf die Banken bevorsteht. Die Entwicklungsländer sind bereits davon betroffen. In den letzten Wochen haben libanesische Banken plötzlich beschlossen, ihre Türen für Kunden auf unbestimmte Zeit zu schließen. Die Banken befürchten, dass zu viele ihrer eigenen Kunden Bargeld von ihren Konten abheben wollen. Als Reaktion auf die Abhebungsbeschränkungen haben einige verärgerte Kunden Bankfilialen mit vorgehaltener Waffe überfallen, um an ihre eigenen Konten zu gelangen, was zu einer weit verbreiteten Schließung der Banken führte.

In Europa zeigen unterdessen die Bankenriesen Credit Suisse und Deutsche Bank Anzeichen von Verzweiflung. Die Credit Suisse steht vor einem Kapitaldefizit von 8 Milliarden Dollar. Credit Default Swaps (CDS) - jene derivativen Instrumente, die während der großen Finanzkrise von 2008 berüchtigt wurden - zeigen erneut Warnzeichen eines steigenden Ausfallrisikos. Einige Analysten sehen einen weiteren "Lehman-Moment" voraus - einen plötzlichen, drohenden Zusammenbruch eines systemrelevanten Finanzinstituts. Bevor Lehman Brothers 2008 zusammenbrach und Konkurs anmeldete, waren die CDS-Spreads ähnlich angespannt wie heute bei einigen großen Finanzinstituten.

Amerikanische Banken sind nicht immun gegen eine globale Bankenanstechung. Der CEO von JPMorgan, Jamie Dimon, warnte kürzlich, dass die US-Wirtschaft auf eine schmerzhaft Rezession zusteuert. Überall gibt es Anzeichen für die bevorstehenden Probleme des Finanzsystems. Die Banken verzeichnen einen drastischen Rückgang der Hypothekenanträge und machen sich Sorgen über einen möglichen Anstieg der Zahlungsausfälle bei Krediten. Werden die Banken, die "zu groß sind, um zu scheitern", wieder gerettet? Ein noch bedrohlicheres Szenario wäre, dass die Einleger die Banken "retten".

Einige Befürworter einer soliden Geldpolitik sagen voraus, dass die nächste Finanzkrise eine Bankenrettung nach sich ziehen wird, bei der die Vermögenswerte der Einleger von den Banken eingefordert werden, um kaskadenartige Zusammenbrüche zu verhindern. Angesichts der wachsenden Risiken für das Finanzsystem sind Strategien zum Schutz des Vermögens ein Muss. Der Besitz von physischen Edelmetallen außerhalb des Bankensystems ist ein wesentlicher Bestandteil der Vermögensabsicherung. Konten bei Banken und anderen Finanzinstituten sind anfällig für die Risiken, die diese Institute eingehen.

Und sollte das Bankensystem in eine Krise geraten, wird die Federal Reserve (die selbst den Interessen der Banken verpflichtet ist) wahrscheinlich einen massiven Schwenk zurück zur Lockerung der Geldpolitik vornehmen. Damit besteht für die Inhaber von US-Dollar aller Art die Gefahr, dass ihre Kaufkraft noch schneller erodiert, als dies bisher im Jahr 2022 der Fall war. Der US-Dollar hat zwar vorübergehend von einer Flucht in die Qualität profitiert, als Aktien und andere Risikopapiere verkauft wurden, aber er ist eine grundsätzlich unsolide Währung, die im Laufe der Zeit garantiert stetig an Wert verlieren wird.

Wenn es zu einer echten Flucht in die Qualität kommt, werden die Anleger erkennen, dass die solideste Form des Geldes nicht von der Federal Reserve oder einer anderen Zentralbank ausgegeben wird. Die solideste Form des Geldes ist Edelmetall. Hüten Sie sich jedoch vor den finanzierten Formen von Gold und Silber - börsengehandelte Fonds, Futures, "gepoolte" Konten usw. - die mit Risiken verbunden sind, die von Gegenparteien im Finanzsystem ausgehen. Gold- und Silberbullion sollten niemals über ein Konto bei einer Bank oder einem Maklerunternehmen gehalten werden.

Auch Bankschließfächer stellen eine potenzielle Gefahr dar und sollten nicht zur Aufbewahrung von Edelmetallen verwendet werden. (Viele Banken verbieten ausdrücklich den Inhalt von Gold oder Bargeld). Damit ein Edelmetalldepot einen vollständigen Schutz vor politischen und finanziellen Bedrohungen bietet, sollte es physisch vom Finanzsystem getrennt sein. Das bedeutet, dass Ihr Edelmetall in einem sicheren Versteck zu Hause oder bei einem Tresordienst aufbewahrt werden sollte. Der Besitz von physischen Edelmetallen kann Ihnen ein gewisses Maß an Unabhängigkeit vom bankengestützten Fiatwährungssystem und Schutz vor den Kaufkraftverlusten bieten, die es unwissenden Besitzern zufügen kann.

© Stefan Gleason
Money Metals Exchange

Der Artikel wurde am 13. Oktober 2022 auf www.moneymetals.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/555246--Banken-am-Abgrund--Ist-Ihr-Geld-sicher.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).